



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bericht über die Förderung der Hospizbewegung und Hospizeinrichtungen in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung in der 37. Tagung zu berichten, wie sich die Hospizbewegung seit 2000 entwickelt hat und wie sie dabei durch die Landesregierung unterstützt worden ist. Von besonderem Interesse ist hierbei die Situation der ambulanten und stationären Hospizangebote, ihre Ausstattung, Gesamtfinanzierung, konzeptionelle Entwicklung und Entwicklungsperspektiven.

Begründung:

Krankheit, Altern und Sterben sind ebenso wie Geburt und Heranwachsen selbstverständliche Bestandteile des Lebens. Sie haben aber in unserer modernen Zivilisationsgesellschaft den Charakter von Normalität verloren. Krankheit und Sterben finden ihren Platz häufig nicht mehr mitten in der Gesellschaft und innerhalb der Familie, sondern werden viel zu oft in Einsamkeit und Anonymität gedrängt. Dies hat auch Einfluss auf unser Gesundheits- und Pflegesystem.

Die Hospizbewegung bietet sterbenden Menschen und ihren Angehörigen nicht nur Raum und Zeit, sondern auch Würde, soziale Begleitung und Unterstützung auf dem Weg aus dem Leben. Im Januar 2001 gab es in Schleswig-Holstein zwei stationäre und 33 ambulante Hospizeinrichtungen bzw. Hospizinitiativen.

Angelika Birk
und Fraktion

Wolfgang Baasch
und Fraktion